

WINCOR
NIXDORF



BEETLE /S-II plus

(D425- Motherboard)

Modulares Kassensystem

Benutzerhandbuch

Uns interessiert Ihre Meinung zu dieser Druckschrift.

Schicken Sie uns bitte eine Information, wenn Sie uns konstruktive Hinweise geben wollen:

Dafür bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Meinung:

Wincor Nixdorf International GmbH
Dokumentation RD HWD01
Rohrdamm 7
D-13629 Berlin

E-Mail: retail.documentation@wincor-nixdorf.com

Bestellnummer dieser Druckschrift: **01750220413A**

BEETLE /S-II plus

(D425 Motherboard)

Modulares Kassensystem



Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen sind Handelsnamen, Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer.

Copyright © Wincor Nixdorf International GmbH, 2011

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Bescheinigung des Herstellers	1
Geprüfte Sicherheit	1
Wichtige Hinweise.....	1
Einleitung	4
Zu diesem Handbuch.....	5
Pflege des BEETLE /S-II plus.....	5
Recycling des BEETLE /S-II plus.....	6
Gewährleistung.....	7
BEETLE /S-II plus- das Kassensystem	8
Übersicht.....	8
Vor dem Einschalten.....	9
Auspacken und Überprüfen des Lieferumfangs	9
Aufstellen des Gerätes	10
Verkabeln des BEETLE /S-II plus	12
Grundeinstellungen.....	13
Das System BEETLE /S-II plus	14
Außenansicht.....	14
Einschalttaste.....	15
Leuchtdioden (LED)	15
USB (Universal Serial Bus)- A, USB 2.0	15
Innenansicht	16
Netzteil.....	17
Anschlussblende.....	17
Netzeingang	18
Modularer Drucker (DC24V).....	18
Geldlade (CASHDR, RJ12)	18
Systemeinheit	20
D- Sub- Buchse, stromversorgt (COM2*- COM5*).....	21
USB (Universal Serial Bus)- A, USB 2.0	21
Mini- DIN (KYBD, Tastatur).....	21
D- Sub- Stecker (COM1).....	21
D- Sub- Buchse, 25polig (LPT1, modularer Drucker).....	22
D- Sub- Buchse, 15polig (VGA)	22
LAN (RJ45)	22

3,5 mm Klinkebuchse (IN, OUT, MIC).....	23
Kabel lösen	24
Speichermedien	26
Wechsel der 2,5"- Festplatte.....	26
P-USB- Hub (optional).....	30
COM6*, COM7*- Schnittstellen (optional).....	31
Inbetriebnahme.....	32
Anhang	34
Technische Daten BEETLE /S-II plus	34
Schnittstellen	35
Gesamtstromaufnahme der Schnittstellen	36
Glossar	37
Abkürzungsverzeichnis.....	39

Bescheinigung des Herstellers



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 2004/108/EC "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 2006/95/EG „Niederspannungsrichtlinie“.

Hierfür trägt das Gerät die CE-Kennzeichnung auf der Rückseite oder das Zeichen befindet sich auf der Verpackung.

Geprüfte Sicherheit



Ihr BEETLE besitzt die UL- und cUL- Zulassung.

Wichtige Hinweise

Das modulare Kassensystem BEETLE /S-II plus entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Datenverarbeitungs-Einrichtungen.

- Wird dieses Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht, kann Betauung auftreten. Vor der Inbetriebnahme muss das Gerät absolut trocken sein; daher ist eine Akklimatisationszeit von mindestens zwei Stunden abzuwarten.
- Dieses Gerät ist mit einem sicherheitsgeprüften Netzkabel ausgestattet. Es darf ausschließlich an eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie beim Aufstellen des Gerätes sicher, dass die Gerätesteckvorrichtung beziehungsweise die Schutzkontakt-Steckdose gut zugänglich ist.
- Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden. Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Netzstecker des Netzteils.

- Ihr BEETLE-Kassensystem ist das Ergebnis modernster technischer Innovation. Bitte sorgen Sie daher für ebenso moderne bauliche und technische Umgebungsbedingungen, um ein einwandfreies und effizientes Funktionieren des BEETLE zu ermöglichen. So sollten Sie den BEETLE oder andere informationstechnische Anlagen nur an Stromversorgungsnetze mit separat geführtem Schutzleiter (PE) anschließen. Diese Art der Stromversorgungsnetze wird als TN-S Netz bezeichnet. Verwenden Sie keine PEN-Leiter! Beachten Sie hierzu auch die Empfehlungen der DIN VDE 0100 Teil 540, Anhang C2. Damit vermeiden Sie mögliche Funktionsstörungen.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen können nicht nur erhebliche Gefahren für Sie entstehen, Sie verlieren auch jeglichen Garantie- und Haftungsanspruch.
- USB-Geräte können während des laufenden Betriebes an den BEETLE angeschlossen oder vom BEETLE entfernt werden, sofern diese Geräte den Spezifikationen nach usb.org entsprechen. Andere Peripheriegeräte mit höherer Stromaufnahme (z.B. PoweredUSB-Drucker) dürfen sicherheitshalber nur an ausgeschaltete BEETLE-Systeme angeschlossen oder von diesen entfernt werden!
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (beispielsweise Büroklammern) in das Innere des Gerätes gelangen, da elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Halten Sie die Lüftungsschlitze frei, um eine gute Belüftung zu gewährleisten und beachten Sie die Aufstellhinweise für den BEETLE. Dadurch wird eine übermäßige Temperaturerhöhung vermieden.
- Bei Gewitter dürfen die Datenkabel weder gelöst noch gesteckt werden.
- Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen, Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Stellen Sie die umweltgerechte Entsorgung verbrauchter Teile sicher, beispielsweise der Batterie.
- In Notfällen (z.B. beschädigtes Gehäuse oder beschädigtes Netzkabel, Eindringen von Flüssigkeit oder Fremdkörpern) schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen den Netzstecker und informieren Sie den Technischen Kundendienst der Wincor Nixdorf International GmbH oder den autorisierten Servicepartner Ihres Händlers.

- Der Austausch der Batterien darf nur durch **autorisiertes Service-Personal** vorgenommen werden!

Bei unsachgemäßem Austausch der Lithium-Batterie des Gerätes besteht Explosionsgefahr! Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.

Einleitung

BEETLE /S-II plus ist die leistungsstarke und stromsparende Basis für Ihre komplette Kassenlandschaft.

Beim BEETLE /S-II plus steht zum Anschluss der zahlreichen Peripheriegeräte eine Vielzahl von Standard PC und handelspezifischer, stromversorgter Schnittstellen zur Verfügung. Zusätzliche USB- Schnittstellen sind zweckmäßig von vorn zugänglich angeordnet. Typ und Anzahl der Schnittstellen lassen sich sehr flexibel und individuell konfigurieren.

Der BEETLE /S-II plus verwendet neueste Intel-Prozessoren, die bei höherer Leistung einen um über 30 % geringeren Stromverbrauch gegenüber den Prozessoren der Vorgänger-Generation bieten. Das Netzteil erfüllt die strenge 80 PLUS Bronze Umweltnorm und arbeitet mit einer konstanten Energieeffizienz von über 82 %. Ergänzt durch systemseitige Stromversorgung der Peripherie, Stromsparfunktionen im BIOS und Betriebssystem, führt dies zu einer deutlichen Reduzierung des Stromverbrauchs und des daraus resultierenden CO₂-Ausstoßes.

Mit diesen Technologien schonen Sie nicht nur unsere Umwelt, sondern senken auch Ihre Betriebskosten und Ihre «Total Cost of Ownership».

Der BEETLE /S-II plus ist - wie alle Wincor Nixdorf Kassensysteme- ein offenes System, das Ihnen bei der Wahl eines Betriebssystems (Linux, Windows) und der Software keine Grenzen setzt und den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Anwendungen erlaubt.

Für jede denkbare Konfiguration bietet Ihnen Wincor Nixdorf International die richtige Lösung.

Bei Fragen rund um Ihren BEETLE /S-II plus oder zu anderen Produkten und Lösungen von Wincor Nixdorf besuchen Sie uns im Internet:

http://www.wincor-nixdorf.com/internet/site_DE/DE/Home/homepage_node.html

Zu diesem Handbuch

Das vorliegende Dokument erleichtert Ihnen den Umgang mit dem Kassensystem und dient Ihnen als Nachschlagewerk. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis ermöglicht Ihnen das rasche Auffinden der gewünschten Information.



Hinweise sind im Handbuch durch dieses Zeichen gekennzeichnet.



Für Achtungshinweise wird dieses Zeichen verwendet.

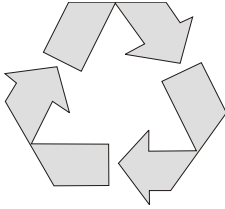
Da Art und Umfang der Anwendungsprogramme von der individuellen Wahl jedes Kunden abhängig sind, wird in diesem Handbuch nicht weiter auf Software eingegangen.

Für die anschließbaren Peripherie-Geräte sind eigene Handbücher erhältlich. Daher werden diese Geräte hier nicht näher beschrieben. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Handbüchern (<http://www.wincor-nixdorf.com/internet/de/Services/Support/TechnicalSupport/POSSystems/Manuals/index.html/>).

Pflege des BEETLE /S-II plus

Reinigen Sie Ihren BEETLE /S-II plus in regelmäßigen Abständen mit einem für Kunststoffoberflächen geeigneten Reinigungsmittel, das Sie bei Wincor Nixdorf International bestellen können. Achten Sie unbedingt darauf, dass das Gerät während der Reinigung ausgeschaltet ist, der Netzstecker gezogen ist und dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt.

Recycling des BEETLE /S-II plus



Umweltschutz beginnt nicht erst bei der Entsorgung von Computerkassen, sondern schon bei ihrer Herstellung. Dieses Produkt wurde nach unserer internen Norm "Umweltgerechte Produktgestaltung und -entwicklung" konzipiert.

Das modulare Kassensystem BEETLE /S-II plus wird ohne Verwendung von FCKW und CKW gefertigt und ist überwiegend aus Bauteilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendbar sind.

Die verarbeiteten Kunststoffe sind größtenteils recyclingfähig. Auch die Edelmetalle können wiedergewonnen werden.

Bei der Wiederverwertung helfen Sie uns, wenn Sie keine Aufkleber an den Geräten anbringen.

Derzeit bleiben noch einige Teile übrig, die keinem neuen Zweck zugeführt werden können. Für diese gewährleistet Wincor Nixdorf International die umweltverträgliche Entsorgung in einem Recycling-Center, das nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert ist.

Werfen Sie also Ihr BEETLE-Kassensystem nicht einfach auf den Müll, wenn es einmal ausgedient hat, sondern führen Sie es dieser umweltgerechten und zeitgemäßen Form der Wiederverwertung zu!

Weitere Informationen zu Rücknahme, Recycling und Entsorgung unserer Produkte erhalten Sie von Ihrer zuständigen Geschäftsstelle oder von unserem Recyclingzentrum Paderborn.

Email: info@wincor-nixdorf.com

Wir freuen uns auf Ihre Mail.

Gewährleistung

Generell sichert Wincor Nixdorf sichert Ihnen eine Gewährleistung von zwölf Monaten ab Liefer- bzw. Abnahmedatum zu. Diese Gewährleistung bezieht sich auf alle Defekte, die bei normaler Verwendung des Produkts aufgetreten sind.

Defekte aufgrund

- unsachgemäßer oder ungenügender Pflege/Wartung,
- unsachgemäßer Verwendung oder unberechtigter Veränderungen am Produkt,
- eines ungeeigneten Standortes oder ungeeigneter Umgebung

sind nicht abgedeckt.

Sämtliche Verschleißteile (wie Batterien oder Akkus) fallen ebenfalls nicht unter die Gewährleistung. Zu weiteren Details der Gewährleistungsregelung sehen Sie bitte in Ihren Vertragsunterlagen nach.

Falls kein Anspruch auf Gewährleistung des Produktes besteht und Sie keinen Servicevertrag mit Wincor Nixdorf eingegangen sind, steht Ihnen das Wincor Nixdorf Customer Care Center (CCC) für eine vertragslose Auftragsannahme zur Verfügung:

Tel.: 0180 1 WINCOR (Vanity Number, gebührenpflichtig)

Tel.: 0180 1 1 99 2 99 (gebührenpflichtig)

E-Mail: WNCCC.contact@wincor-nixdorf.com

BEETLE /S-II plus- das Kassensystem

Übersicht

An Ihr modulares Kassensystem BEETLE /S-II plus können Sie eine Vielzahl von Peripheriegeräten anschließen und dadurch die unterschiedlichsten Ausbaustufen realisieren. Sie haben die Möglichkeit, eine vierzeilige alphanumerische Bediener- oder Kundenanzeige anzuschließen. Alternativ können auch Flachbildschirme angeschlossen werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit

- verschiedenartige optische Lesegeräte (Bar-Code-Scanner) zu benutzen,
- Waagen und Scannerwaagen zu verwenden (achten Sie dabei auf die amtlichen Zulassungsbestimmungen),
- verschiedene Drucker anzuschließen,
- Kassenladen in verschiedenen Ausführungen einzusetzen,
- einen Monitor und verschiedene Tastaturen anzuschließen,
- BEETLE /S-II plus in ein Netzwerk einzubinden und
- den BEETLE /S-II plus aufzurüsten, da er Platz für eine Erweiterungskarte (1x PCI) bietet.

Der BEETLE /S-II plus wird Ihren Anforderungen also jederzeit gerecht.

Vor dem Einschalten

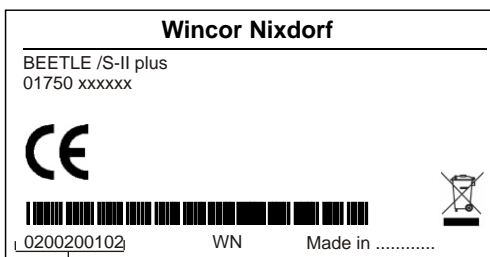
Auspacken und Überprüfen des Lieferumfangs

Packen Sie die Teile aus und prüfen Sie, ob der Lieferumfang mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.

Im Karton befinden sich die Systemeinheit und ein länderspezifischer Beipack.

Sollten Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Vertragspartner oder Ihre Verkaufsstelle der Wincor Nixdorf International GmbH. Dabei geben Sie bitte die Lieferschein-, Lieferscheinpositions- und Seriennummer des Gerätes an.

Die Seriennummer finden Sie auf den unten abgebildeten Aufkleber an der Gehäuseunterseite bei dem System.



Die Seriennummer befindet sich auf dem Aufkleber unter dem Barcode.

Wir empfehlen Ihnen, für einen eventuellen Wiedertransport die Originalverpackung aufzuheben (Schutz gegen Stoß und Schlag).

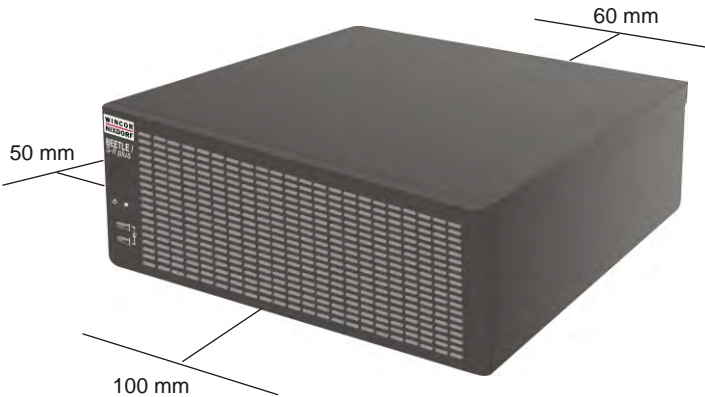
Aufstellen des Gerätes



Stellen Sie das BEETLE /S-II plus-Kassensystem so auf, dass das System keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist. Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen, Staub, Feuchtigkeit, Hitze und starken Magnetfeldern.

Waagrechte Montage

Beachten Sie die angegebenen **Mindestabstände** links (50 mm), vorne (100 mm) und hinten (60 mm) vom Gerät! Auch wenn Sie das Gerät einbauen wollen, halten Sie unbedingt die unten angegebenen Mindestabstände ein und sorgen Sie für eine konstante Be- und Entlüftung. Die unmittelbare Umgebungstemperatur des Systems darf 40° C nicht überschreiten.



Senkrechte Montage

Die in der folgenden Abbildung angegebenen Mindestabstände nach oben (60 mm), links (50 mm) und nach unten (100 mm) sind unbedingt einzuhalten, da sonst eine ausreichende Belüftung des Gerätes nicht gewährleistet ist.



Bei einer senkrechten Montage ist folgendes einzuhalten:

- Unterhalb des senkrecht montierten BEETLE /S-II plus muss sich eine geschlossene Fläche, aus nicht brennbarem Material (z.B. Beton oder Metall) befinden.
- Damit eine korrekte Belüftung gewährleistet bleibt, müssen auch bei senkrechter Montage folgende Abstände bei freier Konvektion eingehalten werden (siehe Abb. oben):

nach hinten: 60 mm

nach links: 50 mm

nach vorne: 100 mm

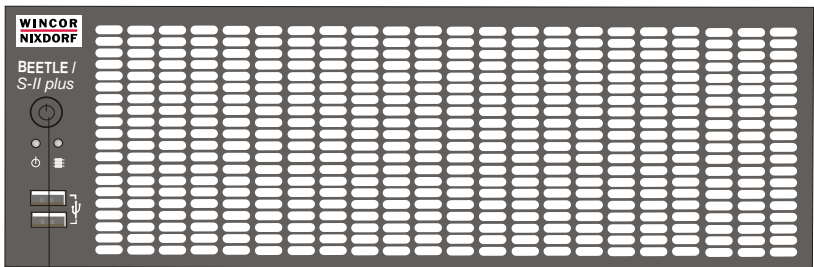
Verkabeln des BEETLE /S-II plus

Die Installation des Systems ist in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchzuführen:

- Stecken Sie das Netzkabel in den Netzeingang des Netzteils.
- Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.

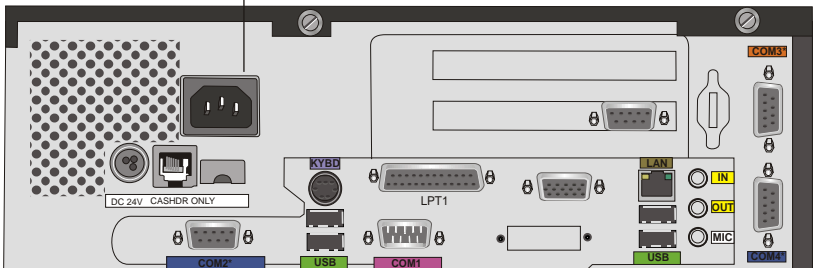


Stecken Sie niemals Daten- oder Spannungsversorgungskabel bei eingeschaltetem System!



①

②



①	Einschalttaste (Front)
②	Netzeingang

Jetzt können Sie die Einschalttaste auf der Vorderseite des BEETLE /S-II plus kurz drücken.

Das Netzteil kann an alle üblichen Spannungsversorgungsnetze angeschlossen werden. Es stellt sich automatisch auf die jeweilige Spannung ein. Ein Lüfter sorgt für die notwendige Kühlung. Die Leistungsabgabe des Netzteils liegt bei maximal 304 W.

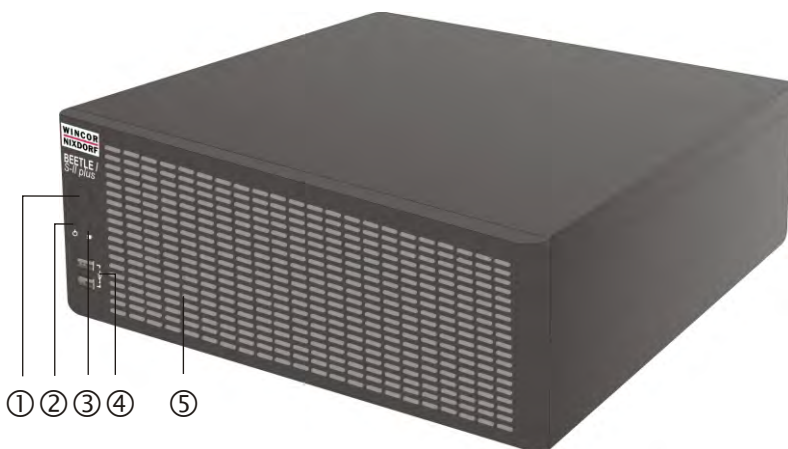
Grundeinstellungen

Ab Werk ist der BEETLE /S-II plus gemäß Ihrer Bestellung konfiguriert. Zusätzliche Geräte wie beispielsweise Scanner müssen nachträglich an Ihre Konfiguration angepasst werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige WN-Geschäftsstelle.

Das System BEETLE /S-II plus

Außenansicht

Die folgende Abbildung zeigt den BEETLE /S-II plus von außen (vorne).



①	Ein-/Austaster
②	Power- LED
③	HDD- LED
④	2 USB- Schnittstellen
⑤	Lüftungsschlitze (NICHT ABDECKEN)

Einschalttaste

Das System wird mit dieser Taste eingeschaltet.

Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden auf der Vorderseite des Systems sind beschriftet mit HDD für die rechte Diode und mit POWER für die linke Diode.

HDD		blinkt gelb	Lese- oder Schreibvorgänge auf der Festplatte
POWER		linke LED blinkt grün	Stand-by- Betrieb (S3)
		linke LED leuchtet grün	Das Gerät ist eingeschaltet
		linke LED ist aus	Hibernation (S4)/Soft off (S5)

USB (Universal Serial Bus)- A, USB 2.0

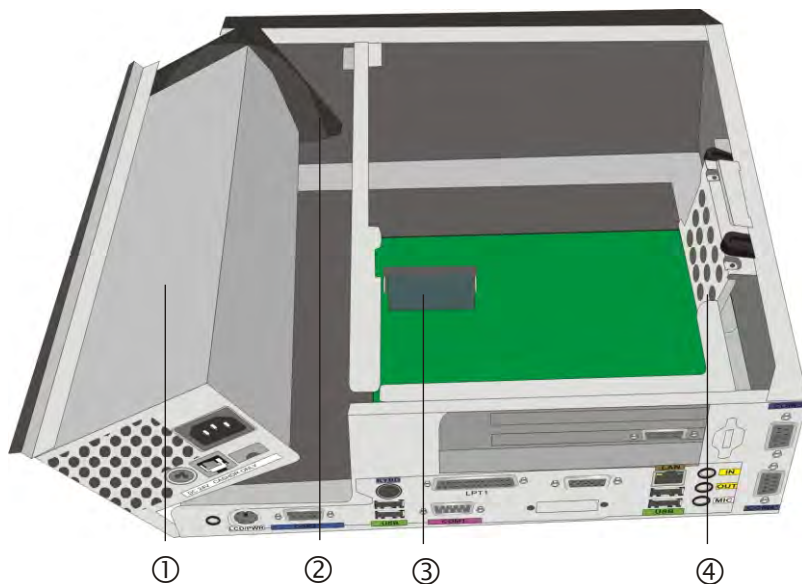
An diese Anschlüsse (USB- A) können Sie verschiedene USB-Peripheriegeräte anschließen, z.B. Scanner, Waagen oder Magnetkartenleser.



Für den Anschluss von USB-Geräten dürfen ausschließlich abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Innenansicht

Nachfolgend eine Innenansicht des BEETLE /S-II plus.



①	Netzteil
②	Lüfter
③	RAM
④	Festplatte

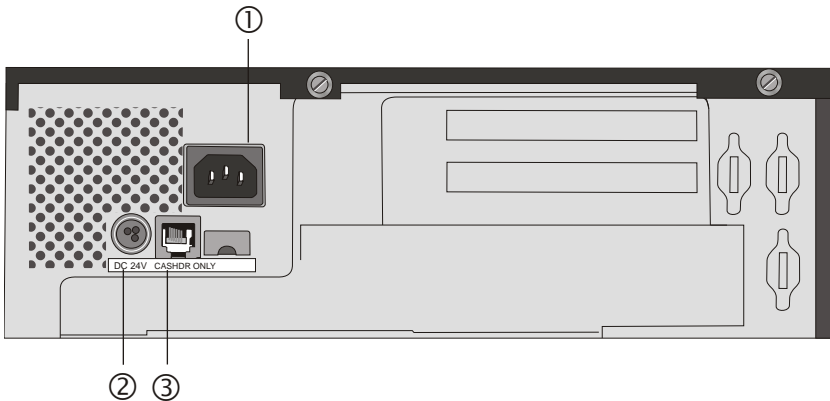
Netzteil

Das eingebaute Netzteil kann an alle üblichen Spannungsversorgungsnetze angeschlossen werden. Es stellt sich automatisch auf die jeweilige Spannung ein.



Das Netzteil verfügt über ein 80 plus Bronze Zertifikat. Damit wird einerseits weniger Energie benötigt, andererseits ist das Netzteil nicht so laut, da der Lüfter mit einer geringeren Drehzahl betrieben wird.

Anschlussblende



①	Netzeingang
②	DC24V (Druckeranschluss)
③	RJ12 (Kassenlade)

An der Vorderseite des Gerätes befindet sich der Ein/Austaster, mit dem das System einschaltet wird. Ein nochmaliges Drücken (ca. 5 Sekunden) des Tasters bei laufendem System schaltet das Gerät ohne Beenden der

Software- Applikation ab. Die genaue Funktion des Tasters wird von den Einstellungen des Betriebssystems und des BIOS bestimmt.



Das Netzteil darf nur durch ein von Wincor Nixdorf freigegebenes Netzteil ersetzt werden.



Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden. Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Netzstecker des Netzteils.

Netzeingang

Über diesen Anschluss erfolgt die Stromversorgung. Stecken Sie das entsprechende Ende des Stromkabels in diesen Anschluss und das andere in die Netzdose.

Um das Gerät stromlos zu machen, ziehen Sie in jedem Fall den Netzstecker.

Modularer Drucker (DC24V)

Geeignete POS-Drucker können über die Niederspannungsbuchse 24V, max. 3A, mit Spannung versorgt werden. Dazu benötigen Sie ein Anschlusskabel mit HOSIDEN-Stecker.



Stecken Sie den HOSIDEN-Stecker nicht bei eingeschaltetem System, da dies zu einem automatischen Neustart des Systems führen kann.

Geldlade (CASHDR, RJ12)

Für den Anschluss einer Geldlade verfügt das Netzteil über eine RJ12-Buchse. Achten Sie darauf, dass der Stecker festen Kontakt mit der Buchse hat, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann. RJ12-Stecker sind mit dem Einstecken verriegelt. Die Spannungsversorgung (P24V +5% / -15%) der Geldlade erfolgt über diese Buchse.



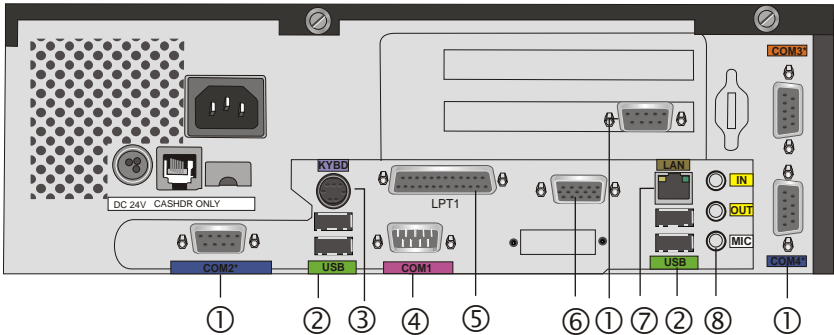
Das Anschließen von Unterladen (das sogenannte Durchschleifen) und der Anschluss von 12V OEM-Kassenladen ist nicht zulässig!



Über diesen Anschluss darf **ausschließlich** eine **Kassenlade** mit dem Netzteil verbunden werden.

Systemeinheit

Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden. Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Netzstecker des Netzteils. Peripheriegeräte dürfen nicht bei eingeschaltetem System gesteckt werden!



①	D- Sub, stromversorgt (COM2*/COM3*/COM4*/COM5*)
②	4 x USB- A (USB 2.0)
③	Mini DIN (KYBD)
④	D- Sub (COM1)
⑤	D- Sub, 25polig (LPT1, modularer Drucker)
⑥	D- Sub, 15polig (VGA)
⑦	LAN (RJ45- Buchse)
⑧	3,5-mm Klinkenbuchse, Audioanschlüsse

Achten Sie unbedingt darauf, dass alle zusätzlichen Geräte das CE-Zeichen tragen.

D- Sub- Buchse, stromversorgt (COM2*- COM5*)

Scanner-, Kunden- oder Bedieneranzeigen von Wincor Nixdorf ohne eigene Stromversorgung werden, abhängig von der bestehenden Konfiguration, an eine serielle Schnittstelle COM* angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine 9-polige D-Sub-Buchse. Die Spannungsversorgung erfolgt über diese Buchse.



Achten Sie darauf, dass der Stecker der Anzeige fest mit der Buchse verschraubt ist, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

USB (Universal Serial Bus)- A, USB 2.0

An diese Anschlüsse (USB- A) können Sie verschiedene USB-Peripheriegeräte anschließen, z.B. Scanner, Waagen oder Magnetkartenleser.



Für den Anschluss von USB-Geräten dürfen ausschließlich abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Mini- DIN (KYBD, Tastatur)

Der BEETLE /S-II plus verfügt über eine 6-polige Mini-DIN-Buchse für den Anschluss einer Tastatur. Achten Sie darauf, dass der Stecker festen Kontakt mit der Buchse hat, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann. Die Spannungsversorgung der Tastatur erfolgt über diese Buchse. Für den Anschluss einer PC-Standard-Tastatur mit DIN-Stecker ist ein spezielles Adapterkabel erforderlich. Bei Bedarf wenden Sie sich an Ihre zuständige Wincor Nixdorf -Geschäftsstelle.

Fassen Sie beim Lösen der Kabel diese bitte stets am Steckergehäuse an. Stecker mit Verriegelung lassen sich *nur* auf diese Weise lösen.

D- Sub- Stecker (COM1)

An die COM1- Schnittstelle schließen Sie Waagen mit eigener Stromversorgung an. COM1 ist als 9poliger D-Sub-Stecker ausgeführt.

Achten Sie darauf, dass der Stecker fest mit der Buchse verschraubt ist, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.



Wenn Sie an den BEETLE /S-II plus **Waagen** anschließen, die nicht von WN stammen, müssen Sie eine WN-Lizenz für die Treibersoftware erwerben!

D- Sub- Buchse, 25polig (LPT1, modularer Drucker)

Für den Anschluss eines modularen Druckers ist die Standard-Parallelschnittstelle LPT1 vorgesehen.

D- Sub- Buchse, 15polig (VGA)

Bei eingebautem CRT-Adapter kann ein Monitor an den BEETLE /S-II plus angeschlossen werden. Er wird über die 15polige D-Sub-Buchse des CRT-Adapters mit dem System verbunden.

LAN (RJ45)

Ein Anschluss für ein Netzwerk (LAN) ist im Anschlussfeld des BEETLE vorhanden.

LEDs

rechte LED	konstant gelb	"Netzwerkverbindung"
	blinkt gelb	Datentransfer
linke LED	aus	10 MBit
	konstant grün	100 MBit



Verwenden Sie nur geschirmte LAN-Kabel mit der Markierung CAT5 oder CAT5e. Diese bieten einen höheren Schutz gegen Störungen im Netzwerk.

3,5 mm Klinkebuchse (IN, OUT, MIC)

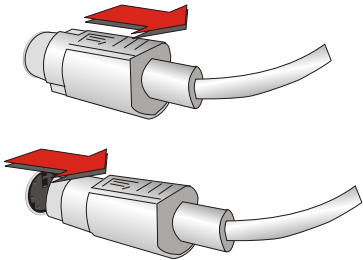
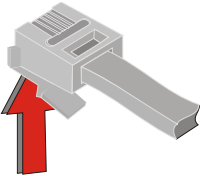
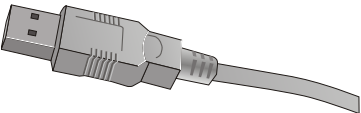
Der Mikrofonanschluss (MIC) ist mit dem Audio IN- und OUT- Anschluss identisch. Jeder benötigt einen 3,5mm Klinkestecker zur Datenübertragung. Jedoch haben die IN- und OUT- Buchsen eine andere PIN- Belegung, so dass eine korrekte Übertragung nur für den dafür vorgesehenen Anschluss gewährleistet werden kann.

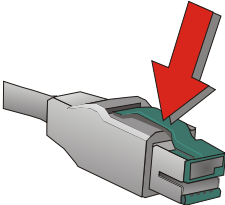
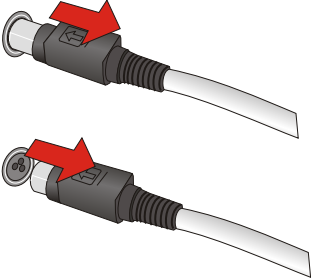
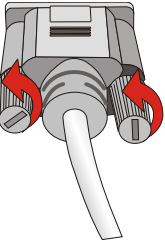
Neben einem Mikrofon ist alternativ die Benutzung eines Headsets über diese Schnittstelle möglich.

Kabel lösen

Lösen Sie niemals Kabel, indem Sie am Kabel ziehen, sondern fassen Sie das Steckergehäuse an. Zum Lösen der Kabel gehen Sie wie folgt vor:

- Alle Netz- und Geräteschalter ausschalten.
- Kabelabdeckung entfernen.
- Alle Datenübertragungskabel aus den Steckvorrichtungen der Datennetze ziehen.
- Alle Netzkabel aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Kabel an den Geräten lösen.

	<p>Die Mini-DIN-Stecker (bei Wincor Nixdorf Tastaturen) sind mit einer Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung versehen. Um diesen Stecker zu lösen, ziehen Sie die Plastikummhüllung von der Anschlussbuchse weg. Die Verriegelung wird gelöst. Das Metall des Steckers ist sichtbar.</p>
	<p>RJ12-Stecker sind mit dem Einstecken verriegelt. Zum Lösen drücken Sie die Lasche unterhalb des Steckers nach oben.</p>
	<p>Den USB-A-Stecker lösen Sie durch ein Ziehen am Gehäuse des Steckers.</p>

	<p>Der stromversorgte P-USB-Stecker wird durch Drücken der mit dem Pfeil markierten Feder gelöst.</p>
	<p>Der HOSIDEN- Stecker (in der Regel für die Stromversorgung des Druckers) ist mit einer Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung versehen. Um diesen Stecker zu lösen, ziehen Sie die Plastikummhüllung von der Anschlussbuchse weg. Die Verriegelung wird gelöst. Das Metall des Steckers ist sichtbar und kann aus der Buchse gezogen werden.</p>
	<p>COM-Schnittstellenstecker mit Rändelschraube können von Hand gelöst werden.</p>

Speichermedien

Als Speichermedien stehen Ihnen zur Verfügung

- eine bzw. zwei 2,5" SATA- Festplatten oder
- eine bzw. zwei 2,5" Festkörperlaufwerke (Solid State Drive).

Bei letzterem handelt es sich um ein Speichermedium, dass zwar wie eine Festplatte eingesetzt und angesprochen wird, aber keine rotierende Platte enthält, sondern Speicherbausteine, die vergleichbar mit den elektronischen Bauteilen im Innern eines USB- Sticks sind.

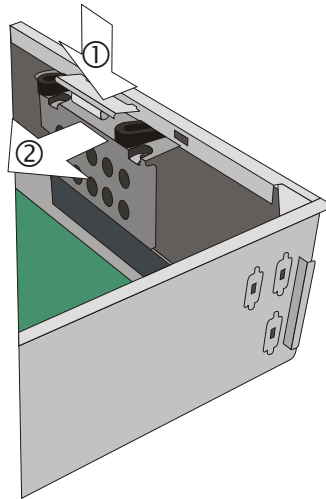
Wechsel der 2,5"- Festplatte

Achten Sie zunächst darauf, dass das Gerät ausgeschaltet und der Netzspannungsstecker gezogen ist.

Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab. Lösen Sie die Rändelschrauben (1), schieben Sie den Gehäusedeckel ein wenig in Pfeilrichtung (2) und heben Sie den Deckel ab (3).

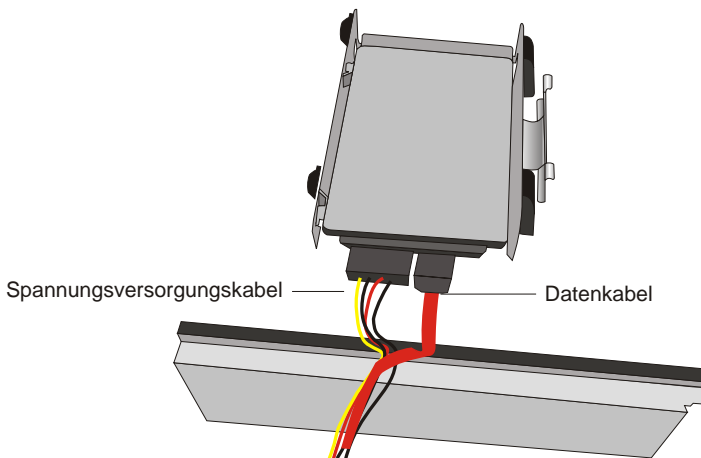


Drücken Sie die Blechlasche nach unten (1) und kippen Sie die Festplatte (mit Laufwerksschiene) leicht nach innen (2).

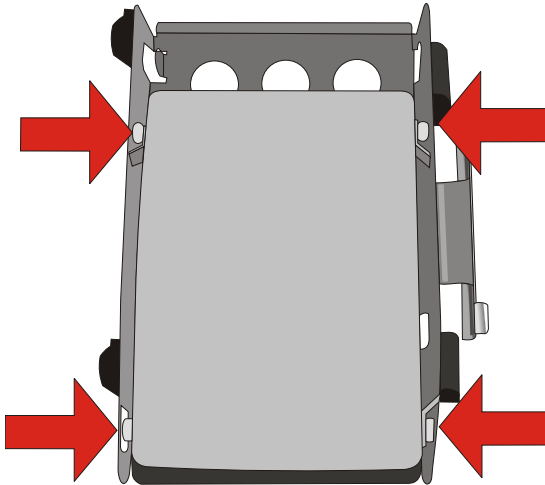


Entnehmen Sie die Festplatte.

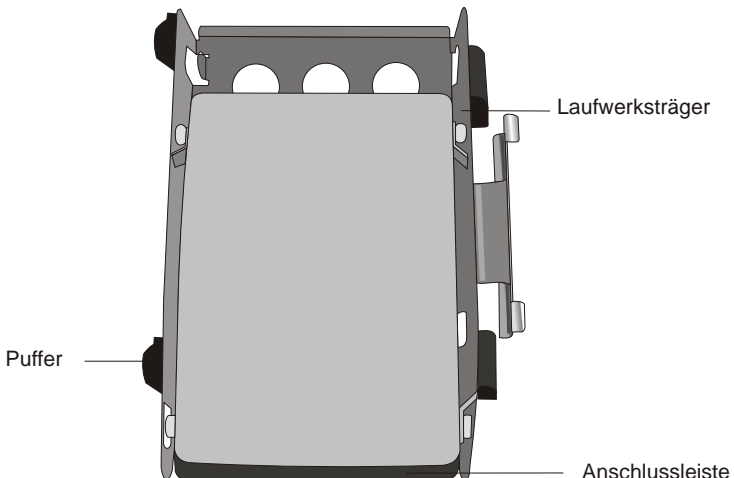
Lösen Sie die Steckverbindungen an der Festplatte.



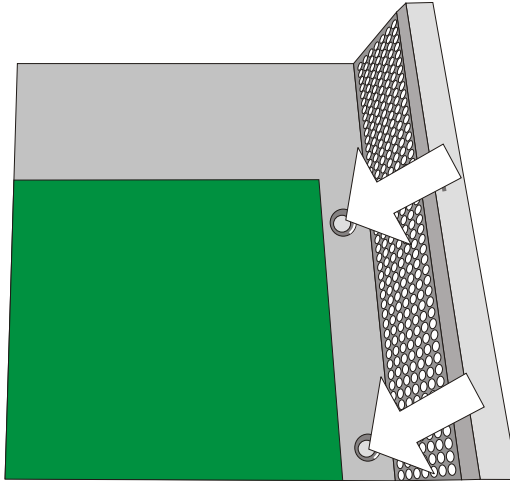
Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben (siehe Pfeile) mit einem Schraubendreher.



Behandeln Sie die Festplatte auch beim Zusammenbau mit äußerster Sorgfalt und berühren Sie keine freiliegende Elektronik.
Tauschen Sie die Festplatte aus.
Achten Sie beim Einbau der neuen Festplatte auf die richtige Lage.
Beginnen Sie in der oberen Position.



Stecken Sie die zuvor gezogenen Kabel. Setzen Sie den Laufwerksträger wieder ein. Achten Sie darauf, dass sich die zwei Puffer in den Prägungen der Bodenplatte (s. Pfeile) befinden.

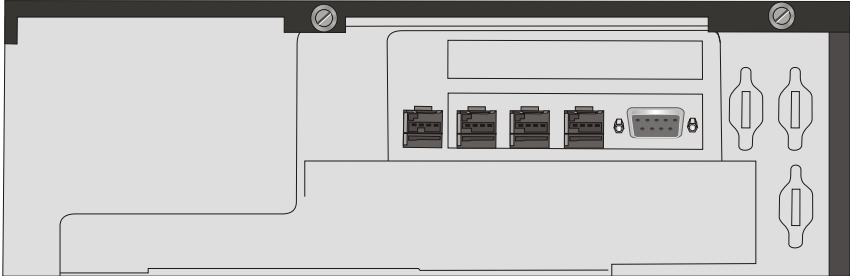


Kippen Sie den Laufwerksträger vorsichtig in die ursprüngliche Position. Achten Sie darauf, dass keine Kabel eingeklemmt werden. Die Metallaschen schnappen ein.

Schließen Sie den Deckel und stecken Sie das Netzkabel. Nun können Sie das System starten.

P-USB- Hub (optional)

Es stehen drei 12V P-USB und 1 24V P- USB- Schnittstellen auf einem optional bestellbaren Board zur Verfügung. Die Daten zwischen Peripheriegerät und System werden über die Anschlussleiste ausgetauscht.



Sie können USB- Geräte während des Betriebes Ihres POS- Systems anschließen, vorausgesetzt sie erfüllen die Spezifikationen nach usb.org.

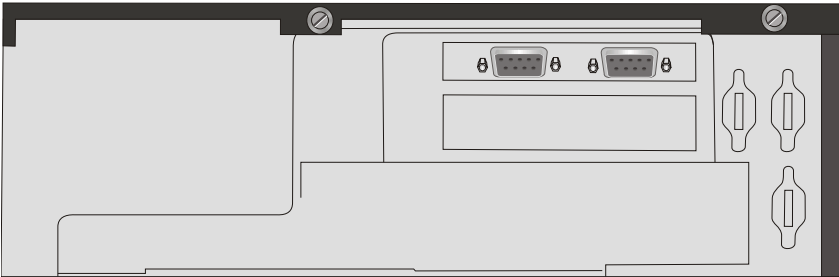
Peripheriegeräte mit P-USB Anschluss (wie ein PoweredUSB- Drucker) dürfen erst nach Ausschalten des POS- Systems angeschlossen werden.

COM6*, COM7*- Schnittstellen (optional)

Standardmäßig stehen vier COM*- Schnittstellen zur Verfügung. Darüber hinaus sind Erweiterungen über ein COM-Board möglich.

Scanner, Kunden- oder Bedieneranzeigen ohne eigene Stromversorgung werden, abhängig von der bestehenden Konfiguration, an die seriellen Schnittstellen COM6* und COM7* angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine 9-polige D-Sub-Buchse. Die Spannungsversorgung 5V / 12V erfolgt über diese Buchse.

Achten Sie darauf, dass die Stecker fest mit den Buchsen verschraubt sind, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.



Hinweis



Erweiterungskarten mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch diesen Aufkleber gekennzeichnet sein.

Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie Folgendes unbedingt beachten und befolgen:

- Entladen Sie sich statisch, beispielsweise durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes, bevor Sie mit solchen Bauelementen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie EGB stecken oder ziehen.
- Fassen Sie EGB nur am Rand an.

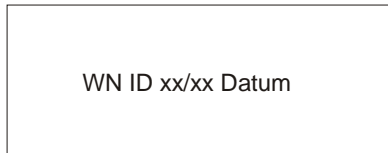
Berühren Sie **keine** Anschlussstifte oder Leiterbahnen auf einem EGB.

Inbetriebnahme

Nach Installation des BEETLE /S-II plus schalten Sie das Kassensystem über den Ein-/Austaster an der Vorderseite ein.

Zunächst findet ein automatischer Selbsttest statt, bei dem das System auf seine grundlegenden Funktionen überprüft wird.

Sie sehen beispielsweise folgende Meldung auf dem Monitor:



xx/xx ist der Platzhalter für die BIOS- Versionsnummer

Anschließend wird entschieden, von welchem Medium aus das Betriebssystem sowie die Kassenanwendung gestartet werden sollen. Das heißt, jedem Medium ist je nach Ausstattung Ihres BEETLE /S-II plus ein logisches Laufwerk zugewiesen.

Folgende Medien können einem Laufwerk zugeordnet werden:

- Netzwerk
- Festplatte
- DVD
- USB- Laufwerk

Als logische Laufwerksbezeichnungen werden C: und D: benutzt.

Das Netzwerk ist während des Hochlaufvorgangs immer dem Laufwerk C: zugeordnet. Die Festplatte kann den Laufwerken C: oder D: zugeordnet werden. Sie ist nur startfähig, wenn sie als Laufwerk C: konfiguriert wurde.

Der BEETLE /S-II plus kann in Abhängigkeit der Setupkonfiguration von folgenden Laufwerken gestartet werden:

- Festplatte im Laufwerk C:
- DVD
- LAN- Modul mit BOOTPROM
- USB- Laufwerk

Beachten Sie dabei, dass das Speichermedium systemstartfähig sein muss.

Sollte das Kassensystem keine DVD finden, wird der Startvorgang automatisch vom Laufwerk C: fortgesetzt.

Ist das Betriebssystem einwandfrei hochgelaufen, wird gegebenenfalls automatisch die Software für die Kassenanwendung gestartet.

Sobald der Kassenarbeitsplatz betriebsbereit ist, wird dies durch eine Meldung angezeigt. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Beschreibung Ihres Anwendungsprogramms.

Anhang

Technische Daten BEETLE /S-II plus

Größe	
Breite	310 mm
Tiefe	280 mm (ohne Kabelabdeckung) 352 mm (mit Kabelabdeckung)
Höhe	103 mm
Gewicht	ca. 6 kg
Umgebungsbedingungen	
Klimaklasse 3K3	DIN IEC 721-3-3
Klimaklasse 2K2	DIN IEC 721-3-2
Klimaklasse 1K2	DIN IEC 721-3-1
Temperatur:	
Betrieb (3K3)	+5°C bis +40°C
Transport (2K2)	-25 C bis +60 C
Lagerung (1K2)	+5 C bis +40 C
Netzeingangsspannung	100- 120 V 200- 240 V
Stromaufnahme	3A / 6A
Frequenz der Netzspannung	50/60 Hz
Geräuschemission	60 dB(A) oder weniger

Schnittstellen

COM	COM1 (ohne Spannungsversorgung), COM2*- COM5* (mit Spannungsversorgung) Optional: COM6*, COM7*
USB	6 Standard USB, Optional: 3 PoweredUSB 12V, 1 PoweredUSB 24V
LPT1	1 x parallele Schnittstelle
IN, OUT, MIC	Anschlüsse für Audiogeräte
PS/2	1 (Tastatur und Maus)
RJ12	Geldlade, die Buchse befindet sich auf dem integrierten Netzteil
DC24V	POS- Drucker mit Niedrigspannung auf dem integriertem Netzteil
LAN	RJ45-Buchse, 10/100 Mbit/s
PCI-Bus	1 x PCI 2.1, 32 Bit, 33MHz
SATA II	für interne Festplatte, Anschlüsse für 3 Gb/s

Gesamtstromaufnahme der Schnittstellen

Die Gesamtstromaufnahme auf **5V-Schnittstellen** darf **5A** nicht überschreiten.

Jede COM*	= 300mA, insgesamt 1000mA
Jede USB	= 500mA, insgesamt 2A
Jede USB (HUB)	= 500mA, insgesamt 2A
Max. 5A @ 5V	

Die Gesamtstromaufnahme auf **12V-Schnittstellen** darf **5A** nicht überschreiten.

Jede COM*(2/3/4/5)	= 600 mA, insgesamt 900mA
Jede COM*(6/7)	= 600 mA, insgesamt 900mA
Jede PUSB 12V (*)	= 3A
Jede PUSB 12V	= 1,5A

Max. 5A @ 12V

Die Gesamtstromaufnahme der **24V-Schnittstelle** darf **3A** nicht überschreiten.

Jede PUSB 24V	= 3A
<u>24VPC des Netzteils</u>	
Max. 3A @ 24V	

Die Verlustleistung von einem zusätzlich implementierten PCI- Controller ist aus thermischen Gründen auf 10W begrenzt.

Glossar

Bit

Ein Bit ist eine binäre Ziffer (0 oder 1). Dabei handelt es sich um die kleinste in der Datenverarbeitung verwendete Einheit.

Controller

Dient der Steuerung der Ein- und Ausgabe von Daten in einer EDV-Anlage oder zwischen einem Computer und den angeschlossenen Peripheriegeräten.

CPU

Dies ist die englische Abkürzung für «Central Processing Unit» und wird mit «Zentraleinheit» übersetzt. Dabei handelt es sich um die Hauptkomponente einer Datenverarbeitungsanlage. Sie überwacht alle Abläufe und stellt Daten und Programme zur Verfügung. Die Zentraleinheit besteht aus dem Steuerwerk für die Ein- und Ausgabesteuerung, dem Rechenwerk und dem Hauptspeicher, bestehend aus Fest- und Arbeitsspeicher.

DVI

Neue genormte Signalart für digitale Bildübertragung. Durch den Wegfall von Analog/Digitalwandlung wird bessere Schärfe und höherer Kontrast möglich. Für DVI - D -Eingänge können nur digitale Signale eingespeichert werden, hingegen akzeptieren DVI - I (integrated) auch noch herkömmliche VGA-Signale. In Zukunft sollen nicht nur PCs - / Laptops mit DVI ausgestattet werden, sondern auch Videogeräte wie DVD etc.

JEIDA

Abkürzung für «Japan Electronic Industry Development Association». Industriestandard für Memory Cards.

Panel-Link (PLINK)

Panel-Link ist ein VESA-standardisiertes Verfahren zur Signalübertragung. Es dient dem Anschluss von (LCD- oder Plasma-) Displays, Monitoren etc. an den PC oder z.B. das BEETLE-Kassensystem. PLINK ist eine Schnittstelle für viele Grafik-Standards, wie VGA, SVGA, XGA oder SXGA.

PCIe

Dies ist die Abkürzung für «Peripheral Component Interconnect Express». Die klassische Bus-Struktur legt eine parallele Architektur zugrunde, d.h. alle angeschlossenen Endgeräte müssen sich eine verfügbare Bandbreite teilen. Bei der neuen Technik, PCI Express, werden die Transferraten durch geschaltete Punkt-zu-Punkt-Verbindungen gesteigert. Ein Switch verbindet

jeweils zwei PCIe-Komponenten mit der vollen Bandbreite und Geschwindigkeit.

PCMCIA

Abkürzung für «Personal Computer Memory Card International Association». Industriestandard für Memory Cards.

Plug and play (PnP)

“Anschließen und loslegen”. Mit PnP ist die automatische Hardware-Erkennung gemeint. Diese erleichtert die Installation, Einrichtung und Integration neuer Komponenten in das System wesentlich, sowohl bei der Erstinstallation, als auch im laufenden Betrieb.

Peripheriegerät

Dies ist ein Gerät, das als Eingabe-/Ausgabegerät oder Speicher eines Computers dient. Dazu gehören beispielsweise Belegleser, Tastaturen, Drucker und Magnetplattenspeicher.

SATA

Die Abkürzung steht für «Serial Advanced Technology Attachments». Es handelt sich um eine serielle Schnittstelle. Durch die serielle Übertragung kommt SATA mit einer dünnen, vieradrigen Leitung und einem kleinen Stecker aus. Von ATA war bisher das breite Flachbandkabel bekannt.

Schnittstelle

Bezeichnet die Übergangsstelle zwischen verschiedenen Hardware-Einheiten und Software-Einheiten oder zwischen Hardware- und Software-Einheiten von Computern oder ihren Anschlussgeräten.

Server

Dies ist ein an ein lokales Netzwerk angeschlossener Rechner, dessen Leistungen allen angeschlossenen Netzteilnehmern zur Verfügung stehen, beispielsweise ein Druck-Server zum Drucken der Daten aller Netzteilnehmer über den an den Server angeschlossenen Drucker.

VGA

Steht für «Video Graphics Adapter» und ist die Schnittstelle für den Anschluss von Monitoren.

10/100 Mbit/s

Verkabelungsart für Ethernet-Netzwerke. Der Begriff bezieht sich auf die 10/100 Mbit/s (Geschwindigkeit), Baseband (Übertragung) und Twisted Pair- Kabel.

Abkürzungsverzeichnis

CE	European Symbol of Conformity
COM	RS 232 interface
CPU	Central Processor Unit (for example INTEL Celeron-M)
cUL	Canadian Registration (Recognized by UL)
CW	Calender Week
DIN	Deutsches Institut für Normen (German Institute for Standards)
DOC	Disk-On-Chip
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit (Electromagnetic Compatibility)
ESC	Embedded Scale Controller
ESD	Electrostatic Discharge
HDD	Hard disk drive
FDD	Floppy disk drive
IEC	International Electrotechnical Commission
LAN	Local Area Network
MTBF	Mean Time Between Failure
MTTR	Mean Time To Repair
NV RAM	non volatile RAM
OS	Operating System
PLINK	Panel-Link
P-M	Pentium M (INTEL)
POS	Point Of Sales
PnP	Plug and Play, Plug & Play
PS	Power Supply
S-ATA	Serial Advanced Technology Attachment
SSD	Solid State Disk (flash medium)
TCO	Total Cost of Ownership
TDP	Thermal Design Power (INTEL specification)
uDOC	USB Disk On Chip (Supplier component name for SSD)
UL	Underwriters Laboratory (standards)
UPS	Uninterruptable Power Supply
USB	Universal Serial Bus
WAN	Wide Area Network
W LAN	Wireless Local Area Network
WN	Wincor Nixdorf International GmbH
ZC	Zero Cache

Herausgegeben von/Published by Wincor Nixdorf International GmbH
D-33094 Paderborn

Bestell-Nr./Order No.: **01750220413A**